

Seilgehänge zum Fördern von Lasten in Abteufbetrieben

DIN 21 186

Lifting rope assembly for shaft sinking operations

Seilgehänge nach dieser Norm entsprechen den Bestimmungen der Bergbehörde. Die angegebene zulässige Belastung gilt unter Berücksichtigung einer mindestens 10fachen Sicherheit gegen Bruch sowohl für einen als auch für zwei Stränge. Bei Belastung beider Stränge erhöht sich lediglich die Sicherheit. Der Spreizwinkel darf 90° nicht überschreiten.

Maße in mm

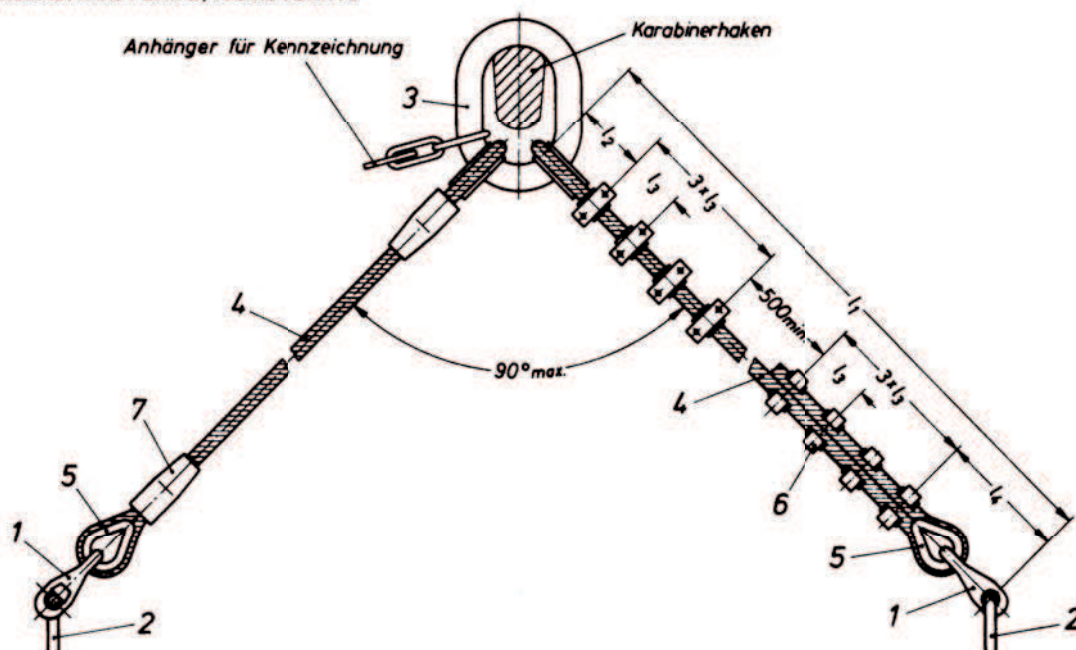
Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Form A mit Seilklemmeneinband

Form B mit Preßklemmeneinband

Form C mit Kauschenspleißeinband

Dargestellt ist links Form B, rechts Form A.



Bezeichnung eines Seilgehänges Form A für eine zulässige Belastung von 2,25 t, mit Stranglänge $l_1 = 1,45$ m:

Seilgehänge A 2,25 × 1,45 DIN 21186

Zulässige Belastung t	$l_1^*)$ min.		l_2	l_3	l_4
	Form A	Form B, C			
1	1200	1100	95	65	195
2,25	1450		130	90	240
4	1800		190	120	325
*) Größere Stranglängen bei Bestellung angeben					

Fortsetzung Seite 2 und 3
Erläuterungen Seite 4

Fachnormenausschuß Bergbau (FABERG) im Deutschen Normenausschuß (DNA)

Stückliste

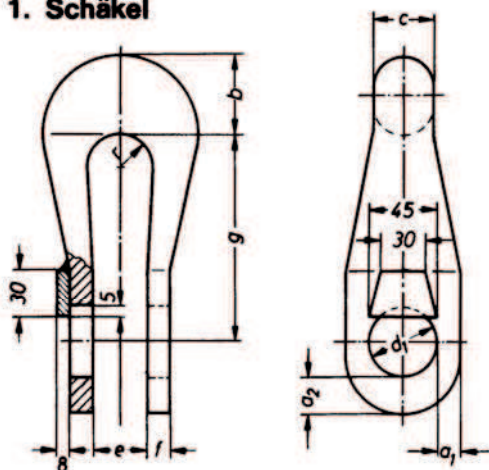
Lfd. Nr	Anzahl bei Form			Benennung	Bezeichnung Kurzbezeichnung für zulässige Belastung			
	A	B	C		1 t	2,25 t	4 t	
1	2	2	2	Schäkel	1-1	1-2,25	1-4	DIN 21186
2	2	2	2	Griffbolzen	2-1	2-2,25	2-4	DIN 21186
3	1	1	1	Aufhängeglied	A26			DIN 5688-8 ¹⁾
4	2	2	2	Drahtseil	14	20	26	DIN 3064-FE-zn k 1570 sZ
5	4	4	4	Kausche	B15	B20	B26	DIN 6899-thZn
6	16	-	-	Rundseilklemme	12,5-14	18-20	25-28	DIN 21260
7	-	4	-	Preßklemme ²⁾				
8	-	-	4	Kauschenspleiß ³⁾				

¹⁾ Z. Z. noch Entwurf

²⁾ Entsprechend Form PK nach DIN 15 060

³⁾ Entsprechend Abschnitt Ausführung

1. Schäkel



Bezeichnung eines Schäkels (lfd. Nr 1) für eine zulässige Belastung von 2,25 t:

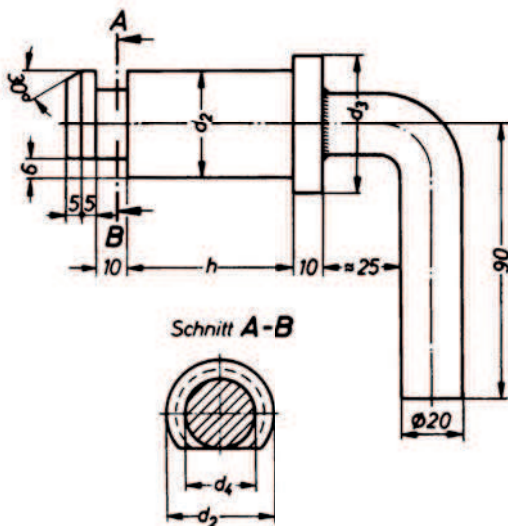
Schäkel 1-2,25 DIN 21186

Zulässige Belastung t	a ₁	a ₂	b	c	d ₁	e	f	g	r
1	10	15	30	20	26	20	10	100	15
2,25	12	18	40	30	36	25	12	110	16
4	15	23	50	40	46	35	15	135	21

Werkstoff (nach Wahl des Herstellers): C 35 nach DIN 17 200 oder St 52-3 nach DIN 17 100

Zulässige Abweichungen: Normal (m) nach DIN 7526

2. Griffbolzen



Bezeichnung eines Griffbolzens (lfd. Nr 2) für eine zulässige Belastung von 2,25 t:

Griffbolzen 2-2,25 DIN 21186

Zulässige Belastung t	d ₂	d ₃	d ₄	h
1	25	35	13	45
2,25	35	45	23	55
4	45	55	33	70

Werkstoff: C 45 nach DIN 17 200

Der Griffbolzen wird unverlierbar mit einer Kette am Seilgehänge oder Schäkel befestigt.